

Schulverband Bad Bramstedt

Bad Bramstedt, 01.07.2020

Protokoll

über die 3. Sitzung des Schulverbandsvertretung
am Donnerstag, 25. Juni 2020, im Sporthalle Schäferberg (neu)

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 23:31Uhr

Anzahl der
Besucherinnen und Besucher:

Frau Ina Koppelin
Herr Willi Poggensee
Herr Jan-Uwe Schadendorf
Frau Katja Walter

Schulverbandsvorsteher*in:

Frau Verena Jeske

Schulverbandsvertreter*in:

Frau Beate Albert	FDP	
Herr Stefan Gärtner		
Herr Hans Jochen Hasselmann		
Herr Kay Holm		
Herr Eberhard Koch	CDU	
Frau Eike Meewis		nicht anwesend
Herr Karl Menken		
Frau Annegret Mißfeldt	CDU	
Frau Claudia Peschel		
Herr Michael Schirrmacher		
Frau Schönau-Sawade	Bündnis90/Die Grünen	
Herr Dennis Schröder	FDP	
Herr Jürgen Schümann		
Herr Gerd Sick		
Herr Dr. Manfred Spies	SPD	nicht anwesend
Frau Karin Steffen	SPD	
Herr Volker Wrage	CDU	

stellv. Schulverbandsvertreter*in:

Herr Stefan Brumm	CDU	
Herr Arnold Helmcke	SPD	als Vertreter für Herrn Dr. Spies

2. stellv. Bürgermeister*in:

Herr Hauke Runge		für Frau Bürgermeisterin
------------------	--	-----------------------------

Meewis

Gleichstellungsbeauftragte:

Frau Lucie Heiden-Manikus

nicht anwesend

Jugendbeirat:

Herr Cem Dennis Catalcam

nicht anwesend

Frau Lea Kunz

nicht anwesend

Gäste:

Frau Baldauf

Herr Behm

Frau Bergmann

Herr Carl

Herr Fischer

Frau Göppert

Frau Hanning

Herr Jeske

Frau Christina Leonhardt

Kinderschutzbund
Ortsverband Bad
Bramstedt

Frau Prohn

Herr Reith

Herr Schärmann

Herr Schumacher

Frau Sommer

Herr Staffier

Frau Ströhnisch

Frau Vöge

Frau Zimmer

Presse:

Herr Behn

Amtsverwaltung Bad Bramstedt-Land:

Herr Christian Stölting

Bildungsvernetzung:

Frau Sonja Köfer

Von der Verwaltung:

Frau Daniela Ritter

Protokoll:

Herr Jörg Kamensky

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

Nr.	TOP	
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
1.1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung	
1.2	Beratung und Beschlussfassung über Änderungs- und	

	Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung, anschließend Feststellung der Tagesordnung in der festgelegten Reihenfolge	
1.3	Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung - öffentlicher Teil	
1.4	Bericht der Schulverbandsvorsteherin	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Konzept für die Ganztagschulentwicklung a) Berichterstattung durch Frau Katrin Petersen über die bisherige Arbeit für den Schulverband b) Beschlussfassung über die weitere Beauftragung von Frau Katrin Petersen und Herrn Miethke zur Fortsetzung des Projektes für ein weiteres Jahr	
4	Übernahme der Ausgaben für die Installation iServ	
5	Bericht der Schulverbandsvorsteherin über den aktuellen Planungsstand a) Um-/Ausbau Grundschule am Bahnhof b) Anbau Grundschule am Storchennest c) Hintergrundinformationen zur Beauftragung eines Architektenbüros zur Ermittlung der Raumgrößen an den Schulstandorten für die Ganztagsentwicklung	
6	Ganztagsbetreuung Grundschule am Storchennest am Standort Grundschule Weddelbrook -Aktueller Stand der Umsetzung/Ausschreibung, Busshuttle, Mietvertrag, Einrichtungsgegenstände	
7	Antrag der SPD-Fraktion auf Bereitstellung von entsprechenden Raumgrößen für die Ganztagsbetreuung	
8	Antrag der SPD-Fraktion zur OGS der Grundschule am Storchennest	
9	Bundesfreiwilligendienst - Erhöhung Taschengeld	6/2020
10	Anfragen	
11	Verschiedenes	

Nichtöffentlicher Teil

Nr.	TOP	
12	Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung - nicht öffentlicher Teil	
13	Antrag der SPD-Fraktion zur Prozessbegleitung des Offenen Ganztags	
14	Anfragen	
15	Verschiedenes	

Protokollierung

Öffentlicher Teil

1 **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Schulverbandsvorsteherin Jeske eröffnet um 19.40 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Sie begründet die Verspätung der Eröffnung der Sitzung mit den Ortsbesichtigungen der Grundschule am Bahnhof und der Container an der Kindertagesstätte Schatzkiste.

Frau Schulverbandsvorsteherin Jeske fragt nach, ob Stadtverordnete, die nicht Mitglied der Schulverbandsvertretung und der Ausschüsse des Schulverbandes sind, an den Beratungen mit Rederecht teilnehmen können. Sie würde das zulassen, sofern aus dem Gremium kein Widerspruch kommt.

Dagegen werden keine Einwände erhoben.

1.1 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht.

Herr Bürgermeister Holm bemängelt, dass wiederholt der Sitzungsbeginn in der Einladung und den Unterlagen unterschiedlich dargestellt sind.

1.2 **Beratung und Beschlussfassung über Änderungs- und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung, anschließend Feststellung der Tagesordnung in der festgelegten Reihenfolge**

Frau Schulverbandsvorsteherin Jeske teilt mit, dass ein Dringlichkeitsantrag der Schulleitungen heute eingegangen ist. Sie bittet den Dringlichkeitsantrag „Übernahme der Ausgaben für die Installation von iServ“ als Tagesordnungspunkt 4 auf die Tagesordnung zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	18
Nein	0
Enthaltung	0
Bemerkung	

Herr Wrage merkt an, dass der Antrag sehr kurzfristig eingegangen ist und eine abschließende Entscheidung evtl. heute nicht möglich sei.

Außerdem bittet Frau Schulverbandsvorsteherin Jeske den Tagesordnungspunkt 2 „Bericht der Schulverbandsvorsteherin“ als Tagesordnungspunkt 1.4 vor der Einwohnerfragestunde auf die Tagesordnung zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	18
Nein	0
Enthaltung	0
Bemerkung	

Der bisherige Tagesordnungspunkt 1.4 „Einwohnerfragestunde“ wird Tagesordnungspunkt 2 der Tagesordnung.

Frau Schulverbandsvorsteherin Jeske teilt mit, dass Frau Petersen heute aus Krankheitsgründen abgesagt hat, so dass der Tagesordnungspunkt 3 a und 3 b gestrichen werden sollte.

Herr Wrage beantragt, den Tagesordnungspunkt 3 a zu streichen und den Tagesordnungspunkt 3 b zu beraten.

Frau Schulverbandsvorsteherin Jeske lässt über ihren Vorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	3
Nein	15
Enthaltung	0
Bemerkung	

Damit ist der Antrag von Frau Schulverbandsvorsteherin Jeske abgelehnt.

Sodann wird über den Antrag von Herrn Wrage abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Ja	15
Nein	3
Enthaltung	0
Bemerkung	

Damit ist der Antrag von Herrn Wrage angenommen.

Herr Bürgermeister Sick beantragt, den Tagesordnungspunkt 8 „Antrag der SPD-Fraktion zur Prozessbegleitung“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja	17
Nein	0
Enthaltung	1
Bemerkung	

Dieser Tagesordnungspunkt wird als Tagesordnungspunkt 12 in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

1.3 *Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung - öffentlicher Teil*

Frau Peschel bezieht auf den Tagesordnungspunkt 3 der letzten Sitzung zur Mitteilung „Prozessbegleitung im Offenen Ganztag“, danach wurde dargestellt, dass die Prozessbegleitung auf 1 Jahr begrenzt war. Nach ihrer Auffassung wurde lt. Beschlussfassung der Schulverbandsvertretung ca. im September 2018 das Projekt für 4 Jahre beschlossen. Sie bittet um Prüfung.

Weiter teilt Frau Peschel mit, dass unter dem Tagesordnungspunkt 5 der letzten Sitzung ein Beschluss gefasst worden ist. Die Darstellung des Beschlusses sollte zur besseren Übersicht gegliedert werden, z. B. mit a) und b).

Frau Steffen bemängelt, dass beim Tagesordnungspunkt 3 zum Bericht der Schulverbandsvorsteherin zum Thema Raumbedarf an den Schulen, nicht mit aufgenommen worden ist, dass bei der Ermittlung der Raumbedarfe der anderen Schulstandorte eine Ausschreibung für die Architektenleistung vorgenommen wird.

1.4 *Bericht der Schulverbandsvorsteherin*

Frau Schulverbandsvorsteherin Jeske berichtet:

Lärmbelästigungen und Abfallentsorgung an den Schulstandorten

Es sind für die Schulstandorte Grundschule am Bahnhof und Grundschule am Storchennest Beschwerden wegen Lärmbelästigungen und ordnungswidrige Abfallentsorgung in den späten Nachmittags- bzw. Abendstunden eingegangen.

Am Schulstandort Grundschule am Storchennest erfolgt die Lärmbelästigung durch das Spielen mit einem Lederball.

In beiden Fällen wird angeregt, lärmreduzierende Maßnahmen vorzunehmen oder aber auch, wie in den vorangegangenen Jahren, Kontrollen durch einen Sicherheitsdienst vornehmen zu lassen.

Mit der örtlichen Polizeizentralstation wurde abgestimmt, dass die Polizei Kontrollen durchführt. Außerdem wird der Streetworker die Treffpunkte aufsuchen, um durch Gespräche Abhilfe zu schaffen.

Neubesetzung der Schulverbandsvertretung und Ausschüsse des Schulverbandes

Durch das Nachrücken neuer Stadtverordnete hat sich auch die Besetzung des Schulverbandes und der Ausschüsse verändert. Zur Information wird dem Protokoll die neue Zusammensetzung beigefügt.

Hallennutzung in den Ferien

Da die Vereine von Mitte März bis Ende Mai aufgrund der Einschränkungen durch Corona die Hallen nicht nutzen konnten, werden diese in den Sommerferien zu den

regelmäßigen Trainingszeiten zur Verfügung gestellt. Bei Sonderveranstaltungen muss im Einzelfall entschieden werden. Es wird zurzeit ein Ferienplan mit den Zeiten und Vereinen erstellt, um die Vereine bei eventuellen Baumaßnahmen, Reparaturen und ähnliches zu informieren, da dann die entsprechende Halle gezielt gesperrt werden würde. Die Vereine haben ein entsprechendes Hygienekonzept vorzulegen.

Frau Peschel fragt nach, wer für die Hallenvergabe zuständig ist. Frau Schulverbandsvorsteherin Jeske teilt mit, dass Frau Maaß die Hallenvergabe verwaltet.

Grundschule am Bahnhof/Grundschule am Storchennest

Herr Sick vermisst einen Bericht zu den Anbaumaßnahmen der Grundschule am Bahnhof und der Grundschule am Storchennest. Frau Schulverbandsvorsteherin Jeske erklärt zur Grundschule am Storchennest, dass aufgrund der zu erwarteten steigenden Schülerzahlen und die daraus resultierende Mehrbelastung in der Nachmittagsbetreuung Frau Frahm-Fischer und Frau Leonhardt sich einmal Gedanken bezüglich des Raumbedarfes machen sollten. Dies haben sie gemacht und am 30.04.2020 wurde die erste Fassung der Raumbedarfsplanung dem Bauamt vorgelegt.

Diese war Anlass für eine weitere Besprechung am 10.06.2020, an der Frau Frahm-Fischer, Frau Leonhardt, Frau Ritter und Herr Lausch teilgenommen haben. In dieser Besprechung wurde abgestimmt, dass Frau Frahm-Fischer und Frau Leonhardt die Raumbedarfsplanung noch einmal überarbeiten, insbesondere sollten auch die Punkte Bedarf Lehrerzimmer, Sekretariat und Hausmeisterraum (Lagerraum) betrachtet werden. Und welcher Platzbedarf, ca. in m² benötigt wird. Auch sollte noch einmal die Doppelnutzung einzelner Räume und das pädagogische Zusammenspiel zwischen Schule und Betreuung betrachtet werden. Sobald die überarbeitete Fassung vorliegt, übernimmt das Bauamt die planer- und gestalterische Weiterentwicklung, wo und unter welchen Voraussetzungen die Wünsche der Schule und der Betreuung umgesetzt werden können. Eine zeitliche Schiene wurde nicht vereinbart.

Herr Kamensky teilt mit:

IT Stellen

Die IT-Stellen für den Schulverband sind ausgeschrieben worden. Es konnten gleich zwei neue Mitarbeiter eingestellt werden. Eine Person beginnt am 01.10.20, die zweite Person wahrscheinlich Mitte August 2020.

IT Infrastruktur

Für die Bestandsaufnahme an den Schulen und der Erstellung eines Angebots für die einheitlichen Infrastruktur (Ausbau eines pädagogischen Schulnetzes mit LAN und WLAN Anbindung in den Schulgebäuden) wurde Dataport beauftragt. Die Begehung ist fast abgeschlossen.

Sofortausstattungsprogramm Schulen

Der Bund hat ein 500-Millionen-Programm zur Sofortausstattung von Schulen mit mobilen Endgeräten zur Verfügung gestellt. Um Mittel aus dem Soforthilfeprogramm zu erhalten, müssen die Mittel zunächst nur bis 31.08.20 beantragt werden. Erst im

Verwendungsnachweis soll dargelegt werden, wie viele Endgeräte für die Schulen beschafft wurden. Gem. Mitteilung aus dem BIMl wird hier eine Erklärung der Schulleitung ausreichend sein, die in den vergangenen Wochen bereits Erfahrungen sammeln konnte, welche Schülerinnen und Schüler Bedarf an notwendigen Endgeräten haben. Die Schulleitungen wurden per E-Mail vom 23.06.2020 aufgefordert, die Bedarfe mitzuteilen.

Ferienbetreuung/Übernahme von Kosten

Eine Mutter hat heute nachgefragt, ob eine Übernahme der Kosten für die Ferienbetreuung möglich ist. Für den Ganztagsbetrieb wurde an den Schulen die Sozialstaffel eingeführt. Für die Ferienbetreuung ist bisher keine Regelung vorgenommen worden. Die Mutter ist alleinerziehend und würde bei der Anwendung der Sozialstaffel die Kosten erstattet bekommen. Die Mitglieder haben keine Bedenken, wenn die Sozialstaffel auch für die Ferienbetreuung zur Anwendung kommt.

Projekt „Außerschulischer Lernort Weddelbrook“

Frau Schulverbandsvorsteherin Jeske stellt das Projekt „Außerschulischer Lernort Weddelbrook“ anhand der dem Protokoll als Anlage beigefügten Konzept vor. Sie weist daraufhin, dass das Konzept erst kurzfristig entstanden ist und daher den Schulverbandsmitgliedern nicht früher zur Verfügung gestellt werden konnte.

Die Vorteile des Projektes liegen darin, dass ein Schülertransfer für den offenen Ganztags von der Grundschule am Storchennest entfallen könnte, wenn die aufgrund des Wasserschadens in der Kindertagesstätte Schatzkiste aufgestellten Container, künftig für den offenen Ganztags der Grundschule am Storchennest genutzt werden würden. Der verständliche Wunsch der Gemeinde Weddelbrook auf Vermietung des ehemaligen Schulgebäudes könnte zumindest für die Dauer für ein Jahr mit einer Option auf Verlängerung entsprochen werden, wenn das Projekt umgesetzt werden würde. Frau Schulverbandsvorsteherin Jeske teilt weiter mit, dass sie den Bustransfer der Schüler/Innen problematisch einstuft, da die Verkehrsanbindung nur über schmale und enge Straßen möglich ist. Die Firma „Die Linie“ wird sich an der europaweiten Ausschreibung nicht beteiligen.

Durch die weitere Anmietung der Grundschule Weddelbrook könnte bei steigenden Schülerzahlen in den kommenden Jahren über eine Reaktivierung des Schulstandortes nachgedacht werden.

Auf Nachfrage von Herrn Sick erklärt Frau Schulverbandsvorsteherin Jeske, dass den Schulen ein Budget zur Verfügung gestellt werden sollte, damit bei Notwendigkeit auch Busse zur Verfügung stehen, damit die Schulen den Standort erreichen.

Frau Schulverbandsvorsteherin Jeske erklärt weiter, dass der Elternwunsch der Eltern der Grundschule am Storchennest damit berücksichtigt wird, da diese keinen Buspendelverkehr wünschen.

Danach wird die Sitzung von 20.21 Uhr bis 20.40 Uhr unterbrochen, damit sich die Schulverbandsvertretung mit dem Konzept auseinandersetzen kann.

Frau Göppert erklärt, dass das Thema offener Ganztage am Schulstandort Weddelbrook sehr emotional sei. Sie erklärt als Elternvertreterin, dass die Eltern der Grundschule am Storchennest sich gegen den Schultransport nach Weddelbrook ausgesprochen haben und fordern einen Anbau an der Grundschule am Storchennest, um die bestehenden Raumprobleme zu lösen. Sie geht auch darauf ein, dass der Schulverband Bad Bramstedt mit der Realisierung des offenen Ganztags an den Schulstandorten eine hervorragende Arbeit geleistet hat. Um den offenen Ganztage an dem Schulstandort der Grundschule am Storchennest zu realisieren, sollte aber ein Anbau an der Grundschule am Storchennest erfolgen. Die Übergangslösung muss vor Ort geschaffen werden, damit kein Busverkehr nach Weddelbrook stattfindet. Die Lösung Weddelbrook wünschen die Eltern ausdrücklich nicht.

Frau Schulverbandsvorsteherin Jeske dankt für das positive Feedback und weist darauf hin, dass für Erweiterungsbauten an der Grundschule am Storchennest noch ein Grundstück der Stadt Bad Bramstedt zur Verfügung steht.

Herr Wrage erklärt, dass Frau Göppert grundsätzlich Recht hat, aber der Schulverband keine neuen Schulden machen kann. Wenn der Gesetzanspruch für den offenen Ganztage kommt, werden voraussichtlich auch Fördergelder zur Verfügung stehen, um die Raumbedarfe realisieren zu können.

Herr Staffier spricht sich auch ausdrücklich für den Verzicht auf einen Busverkehr nach Weddelbrook aus und fragt nach, ob sich der Schulverband Gedanken gemacht hat, welcher Stress damit auf die Kinder einwirkt.

Es schließt sich eine Debatte über die klimatischen Auswirkungen des Bustransports an, die von Herrn Brumm mit dem Hinweis auf die enormen Verbrauchskosten bei einem Containerstandort hinsichtlich der Heizkosten relativiert wird.

Herr Reith bittet die Schulverbandsmitglieder darum, den Elternwillen zu folgen und auf einen weiteren Standort in Weddelbrook zu verzichten. Alle Eltern gehen von einem Anbau aus. Es geht um Bad Bramstedter Kinder und der Eindruck entsteht, dass es nicht um das Wohl und Interessen der Kinder geht. Die Interessen der Kinder sollten vor den finanziellen Gesichtspunkten stehen.

Weitere Eltern sprechen sich gegen die Nutzung des Standortes Weddelbrook aus.

Frau Prohn erklärt, dass der Arbeitskreis sich eingehend mit den Vor- und Nachteilen verschiedener Lösungen für den Schulstandort am Storchennest befasst hat und letztlich sich für die Lösung am Standort Weddelbrook entschieden hat. Im Arbeitskreis waren auch Elternvertreter und Lehrkräfte zugegen.

- 3 **Konzept für die Ganztage-schulentwicklung**
a) Berichterstattung durch Frau Katrin Petersen über die bisherige Arbeit für den Schulverband
b) Beschlussfassung über die weitere Beauftragung von Frau Katrin Petersen und Herrn Miethke zur Fortsetzung des Projektes für ein weiteres Jahr

Es wird über den Tagesordnungspunkt 3 b beraten, da Frau Petersen zum Tagesordnungspunkt 3 a auf Krankheitsgründen abgesagt hat.

Frau Schulverbandsvorsteherin Jeske erklärt, dass eine weitere Beauftragung nicht möglich ist, da der Auftrag an Frau Petersen nicht vergabekonform erteilt worden ist.

Es schließt sich eine kontroverse Diskussion an, in der auch auf den Vertrauensschutz von Frau Petersen für eine weitere Beauftragung hingewiesen wird.

Herr Schröder stellt den Antrag, dass die Verwaltung prüfen möge, wie eine Verlängerung des Auftrages bzw. Vergabe des Auftrages vergabekonform erfolgen kann.

Frau Schulverbandsvorsteherin Jeske lässt über den Antrag von Herrn Schröder abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	18
Nein	0
Enthaltung	0
Bemerkung	

Damit ist der Antrag angenommen.

4 *Übernahme der Ausgaben für die Installation iServ*

Frau Walter, Schulleiterin der Grundschule am Bahnhof, erläutert den Antrag der Schulleitungen.

Beschluss:

Die Schulverbandsvertretung stimmt der Beauftragung für die Installation von iServ aufgrund der vorgelegten Angebote zu. Die Verwaltung wird gebeten, Fördermittel für das Projekt einzuwerben, sofern eine Förderung dafür möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja	17
Nein	0
Enthaltung	1
Bemerkung	

5 *Bericht der Schulverbandsvorsteherin über den aktuellen Planungsstand* ***a) Um-/Ausbau Grundschule am Bahnhof*** ***b) Anbau Grundschule am Storchennest*** ***c) Hintergrundinformationen zur Beauftragung eines Architektenbüros zur Ermittlung der Raumgrößen an den Schulstandorten für die Ganztagsentwicklung***

Zu a)

Frau Schulverbandsvorsteherin Jeske berichtet, dass für den Grundschulstandort am Bahnhof die Abbruchgenehmigung, der Bauantrag für den Zwischentrakt und für die

Sanitärcontainer gestellt worden sind. Die Genehmigungen liegen noch nicht vor. Die Submissionsunterlagen für die Baumaßnahme werden derzeit vorbereitet. Das Submissionsergebnis für die Sanitärcontainer liegt vor und befindet sich im Rahmen. Die Abbrucharbeiten sollen in den Sommerferien beendet werden.

Zu b)

Zu der geplanten Baumaßnahme der Grundschule am Storchennest hatte die Schulverbandsvorsteherin bereits unter dem Tagesordnungspunkt „Bericht der Schulverbandsvorsteherin“ berichtet. Von der Schulleitung ist bisher keine Rückmeldung gekommen.

Zu c)

Es gibt ein Angebot mit 4 Modulen. Dieses Angebot mit 4 Modulen wird dem Protokoll als Anlage beigefügt und ist vertraulich zu behandeln. In der nächsten Sitzung soll beraten werden, welche Module beauftragt werden sollen. Dann ist voraussichtliche eine öffentliche Ausschreibung durchzuführen.

Es erfolgt keine Abstimmung.

6 *Ganztagsbetreuung Grundschule am Storchennest am Standort Grundschule Weddelbrook -Aktueller Stand der Umsetzung/Ausschreibung, Busshuttle, Mietvertrag, Einrichtungsgegenstände*

Frau Schulverbandsvorsteherin Jeske berichtet, dass die Ausschreibung für den Busverkehr läuft. Der Mietvertrag wurde noch nicht abgeschlossen, da noch ein Antrag auf weitere Beratung vorlag und das Ergebnis für die Ausschreibung des Busverkehrs abgewartet werden sollte. Die Einrichtungsgegenstände sind noch nicht ausgeschrieben worden.

Herr Sick ist der Auffassung, dass sich der Arbeitskreis Schule noch einmal mit dem Thema Einrichtungsgegenstände für die Schulen befassen sollte, nachdem heute die Schulmöbel in der Grundschule am Bahnhof besichtigt worden sind.

Es schließt sich eine Diskussion darüber an, ob der Arbeitskreis sich auch mit dieser Thematik befassen soll, da der Arbeitskreis aus anderen Gründen gebildet worden ist.

Beschluss:

Die Schulverbandsvertretung beschließt:

Der Arbeitskreis Schule wird weiterhin mit allen schulischen Aufgaben betraut und soll Beschlussempfehlungen erarbeiten.

Frau Prohn scheidet aus dem Arbeitskreis Schule aus, da sie ihr Mandat niedergelegt hat.

Abstimmungsergebnis:

Ja	16
Nein	1
Enthaltung	1
Bemerkung	

Die Verwaltung wird gebeten, zu dem Arbeitskreis einzuladen.

Herr Schümann merkt an, dass er es begrüßt hätte, wenn auch andere Schulleitungen bei der Sitzung anwesend gewesen wären.

7 Antrag der SPD-Fraktion auf Bereitstellung von entsprechenden Raumgrößen für die Ganztagsbetreuung

Frau Steffen stellt den Antrag der SPD-Fraktion vor.

Es wird darüber diskutiert, wann eine Umsetzung der Richtlinie erfolgen soll. Insbesondere ob eine Anpassung nur erfolgen soll, wenn Baumaßnahmen an den einzelnen Schulstandorten durchgeführt werden.

Beschluss:

Die Schulverbandsvertretung beschließt, dass der Antrag der SPD-Fraktion überarbeitet werden sollte. Der Tagesordnungspunkt ist dann auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	18
Nein	0
Enthaltung	0
Bemerkung	

8 Antrag der SPD-Fraktion zur OGS der Grundschule am Storchennest

Frau Steffen erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

Beschluss:

Aufgrund dieser z. T. erneuten Entscheidungsgrundlagen beantragen wir in Übereinstimmung mit den besorgten Eltern, die an uns herangetreten sind, den Beschluss, die Kinder nach Weddelbrook zu bringen, nicht umzusetzen, sondern eine vernünftige und für alle verträgliche Containerlösung vor Ort anzustreben.

Wir bitten also die Delegierten des Schulverbandes darum, ihre Entscheidung noch einmal zu überdenken und unserem Antrag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	4
Nein	12
Enthaltung	2
Bemerkung	

Frau Schulverbandsvorsteherin Jeske erklärt, dass sie sich vorbehält, den Beschluss kommunalaufsichtsrechtlich prüfen zu lassen.

Die FDP-Fraktion und die CDU-Fraktion machen deutlich, dass sie mit dem Verhalten der Schulverbandsvorsteherin nicht einverstanden sind.

Protokollnotiz:

Die Kommunalaufsichtsbehörde hat dazu folgende rechtliche Bewertung abgegeben:

1. Einrichtung einer Ganztagsbetreuung an der alten Schule in Weddelbrook einschl. der Einrichtung eines Buspendelverkehrs

Sie befürchten, dass der Schulverband Bad Bramstedt mit der Entscheidung für Weddelbrook gegen den Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit in seiner Haushaltswirtschaft verstoßen könnte (§ 14 Abs. 1 Satz 1 GkZ i. V. m. § 75 Abs. 2 GO). Die Entscheidung für Weddelbrook bedeutet Einrichtungskosten für die alte Schule, Mietkosten und Transportkosten für den täglichen Buspendelverkehr von Bad Bramstedt aus, ausgerichtet auf mehrere Jahre. Demgegenüber könnten bei einer Nutzung der aus anderem Grund in der Nachbarschaft der Schule am Storchennest aufgestellten Container sowohl die Miet- als auch die Transportkosten eingespart werden. Es ist festzustellen, dass die Weddelbrooker Lösung teurer als die Container-Lösung sein wird. Fraglich ist aber, ob damit gegen die o.g. Rechtsnormen verstoßen würde. Dies würde ich im Ergebnis verneinen und zwar aus folgenden Gründen:

Die Haushaltsgrundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sind rechtlich betrachtet unbestimmte Rechtsbegriffe. Sie billigen den Gemeinden und Zweckverbänden einen Beurteilungsspielraum bzw. einen Gestaltungsspielraum zu. Diese Gestaltungsfreiheit geht nach überwiegender Meinung von Lehre und Rechtsprechung im Einzelfall sogar bis zur Entscheidungsfreiheit. Die Grenzen liegen dort, wo erkennbare Unvernunft oder sogar Missbrauch beginnt. Dies vermag ich hier noch nicht zu erkennen.

Bei der Gegenüberstellung der Weddelbrooker-Lösung zur Container-Lösung ist neben den reinen Kosten auch die pädagogische Seite miteinzubeziehen. Der Auftrag, dem sich die Schulverbandsversammlung gegenüber sah, bestand darin, eine pädagogisch gute Übergangslösung an einem anderen Standort zu finden. Die Kostenfrage ist dabei ein wichtiger Aspekt, aber nicht der einzige, unter dem die Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu sehen ist. Wie ich Ihnen gegenüber erklärte, wollte ich mich um Argumente der Befürworter der Weddelbrook-Lösung bemühen. Herr Stölting übersandte mir daraufhin verschiedene Unterlagen, darunter Mail- und Schriftverkehr der Leiterin der Schule am Storchennest. Diesen Unterlagen ist zu entnehmen, dass die Weddelbrooker-Lösung unterstützt wird und pädagogische Themen auf den Standort abgestellt entwickelt wurden. Die Container-Lösung wird von den Weddelbrook-Befürwortern außerdem aus platz- und klimatischen Gründen abgelehnt. Mir ist bewusst, dass die Befürworter der Weddelbrook-Lösung auch aus subjektiven Gründen entschieden haben könnten. Das ändert aber nichts an meiner Betrachtung, die sich auf die reine Rechtsaufsicht beschränken muss und Zweckmäßigkeitüberlegungen nicht berücksichtigen darf.

Ich sehe im Ergebnis keine eindeutige Verletzung des § 75 Abs. 2 GO durch die Beschlüsse der Schulverbandsversammlung Bad Bramstedt vom 06.12.2019 und 25.06.2020. Ich respektiere aber Ihren Einsatz für eine kostengünstigere Lösung und finde es richtig, die Schulverbandsversammlung unter den geänderten Bedingungen erneut um Entscheidung gebeten zu haben.

Beschluss:

Die Schulverbandsvertretung beschließt:

- a. Gemäß § 2 Abs. 4 Bundesfreiwilligendienstgesetz wird den Freiwilligen ab dem Dienstbeginn 01.08.2020/01.09.2020 ein angemessenes Taschengeld in Höhe von 365,00 € monatlich gezahlt. Für die Unterkunft und Verpflegung erfolgt weiterhin keine Erstattung.
- b. Zukünftig beträgt das Taschengeld 88 % der entsprechend Regularien des § 2 Abs. 4 Bundesfreiwilligengesetzes –aufgerundet auf die vollen €-Beträge – und wird für die im lfd. Jahr neu einzustellenden Freiwilligen umgesetzt. Eine Anpassung der bestehenden Verträge erfolgt nicht.

Abstimmungsergebnis:

Ja	18
Nein	0
Enthaltung	0
Bemerkung	

10 Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

11 Verschiedenes

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die öffentliche Sitzung wird um 23.02 Uhr geschlossen. Die Öffentlichkeit verlässt den Sitzungsraum.

Frau Schulverbandsvorsteherin Jeske stellt den Antrag, dass die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung bleiben dürfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	18
Nein	0
Enthaltung	0
Bemerkung	

Frau Schulverbandsvorsteherin Jeske schließt um 23.21 Uhr die Sitzung und stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Verena Jeske
Vorsitzende/r

Jörg Kamensky
Protokollführer

Anlagen zum Protokoll

Öffentlich:

Projekt: Lernort Weddelbrook

